

Thema: WM im WWW – Sicherer Torjubel im Internet

Beitrag: 1:43 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Ball rollt wieder und 32 Nationen spielen um den begehrten Weltmeistertitel. Den würden natürlich Jogi Löw und seine Jungs am liebsten verteidigen. Das wird allerdings alles andere als leicht. Umso spannender sind natürlich die Spiele, die dann wieder Millionen mitverfolgen. Dank Internet ist das auch von überall aus möglich. Und selbst zu Hause setzen viele auf die Live-Streams aus dem Netz, wie eine aktuelle Studie des Sicherheitsanbieters ESET zeigt. Mehr dazu verrät uns jetzt Helke Michael.

Sprecherin: Wer hätte es gedacht: Ein Viertel der Deutschen lässt die WM kalt und will auch keins der Spiele verfolgen. Alle anderen setzen beim Mitfiebern verstärkt auf internetfähige Geräte, sagt der ESET-Sicherheitsexperte Thorsten Urbanski.

O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 12 Sek.): „Jeder dritte Fan will die Spiele beispielsweise über Smart TV, Tablet, Laptop oder Smartphone anschauen. Wobei der Fernseher oder Smart TV natürlich klar weiterhin Nummer 1 sind. So verpasst man bei internetfähigen Geräten auch nicht ein einziges Tor.“

Sprecherin: Erschreckend dabei – dass die Deutschen trotzdem so nachlässig sind in Sachen IT-Sicherheit: Mehr als die Hälfte schützt die eigenen Geräte nicht – und das, obwohl die Gefahr jetzt besonders groß ist.

O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 15 Sek.): „Großereignisse wie die Fußball-WM in Russland, die ruft natürlich auch Onlinekriminelle auf den Plan. Ohne passenden Schutz überlässt man den Cyberkriminellen das Spielfeld und die können quasi vom Elfmeter-Punkt auf ein leeres Tor schießen und haben leichtes Spiel. Dabei ist es so einfach, die internetfähigen Endgeräte zu schützen.“

Sprecherin: Dazu braucht man nur eine geeignete Sicherheits-Software inklusive Virenschutz, die man immer auf dem aktuellsten Stand hält.

O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 15 Sek.): „Je nach Gerät gibt es natürlich unterschiedliche Lösungen, beispielsweise die ESET Smart TV Security für die immer beliebteren Smart TVs. Und nutzen Sie zusätzlich, wenn Sie zu Hause schauen, für Ihren Router nicht das Standardpasswort, das heißt, das was der Hersteller eingestellt hat. Ein individuelles Passwort bringt Ihnen mehr Sicherheit!“

Sprecherin: Und dann sollten Sie natürlich immer auf eine sichere Internetverbindung achten.

O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 22 Sek.): „Über öffentliche und ungesicherte Hotspots sollten Sie zudem keine Passwörter eingeben und sensible Informationen sollten Sie darüber nicht verschicken. Und: Aktivieren Sie einen Zugriffsschutz wie Kennwort, Passwort oder PIN für das Einschalten des Geräts. So vermeiden Sie einfach, wenn Sie das Gerät verlieren, dass jemand es nutzen kann. Ein weiterer Tipp: Installieren Sie eine Anti-Diebstahlsoftware. So haben Sie die Möglichkeit, das Gerät auch bei Verlust wiederzufinden.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema und wie Sie gut geschützt die spannenden WM-Spiele verfolgen können – egal, ob zu Hause oder unterwegs mit Smartphone, Tablet und Co. – finden Sie im Internet unter www.eset.de.



Thema: WM im WWW – Sicherer Torjubel im Internet

Interview: 2:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Ball rollt wieder und 32 Nationen spielen um den begehrten Weltmeistertitel. Den würden natürlich Jogi Löw und seine Jungs am liebsten verteidigen. Das wird allerdings alles andere als leicht. Umso spannender sind natürlich die Spiele, die dann wieder Millionen mitverfolgen. Dank Internet ist das auch von überall aus möglich. Und selbst zu Hause setzen viele auf die Live-Streams aus dem Netz, wie eine aktuelle Studie zeigt. Mehr dazu verrät uns jetzt der ESET-Sicherheitsexperte Thorsten Urbanski, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Urbanski, Sie haben eine Studie zu den Sehgewohnheiten der Deutschen zur WM gemacht: Wie genau verfolgen die Deutschen denn die packenden Spiele?

O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 32 Sek.): „Also, wir waren beim großen ESET-Faktencheck natürlich verblüfft, dass gut ein Viertel der Deutschen die WM überhaupt gar nicht plant zu verfolgen. Alle Anderen setzen verstärkt auf internetfähige Geräte. Jeder dritte Fan will die Spiele beispielsweise über Smart TV, Tablet, Laptop oder Smartphone anschauen. Wobei der Fernseher oder Smart TV natürlich klar weiterhin Nummer 1 sind. So verpasst man bei internetfähigen Geräten auch nicht ein einziges Tor. Man kann sich die einzelnen Sequenzen dann auch nochmal anschauen. Auf kleinere Displays wird eigentlich nur ausgewichen, wenn es nicht anders geht. Und es sind klar die Männer und vor allem die jüngeren Fußballfans, die übers Web mitfiebern.“

2. Welches Ergebnis hat Sie besonders überrascht?

O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 15 Sek.): „Erschreckend ist, wie nachlässig die Deutschen in Sachen IT-Sicherheit sind. Mehr als die Hälfte der Befragten schützt die eingesetzten Geräte nicht durch geeignete Maßnahmen wie beispielsweise Antivirensoftware. Das liegt wahrscheinlich daran, dass jeder Fünfte an eine höhere Gefahr durch Hackerangriffe während der WM nicht glaubt!“

3. Wie wahrscheinlich ist es denn, dass Hacker die WM-Euphorie ausnutzen?

O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 16 Sek.): „Man muss ganz klar sagen, Großereignisse wie die Fußball-WM in Russland, die ruft natürlich auch Onlinekriminelle auf den Plan. Ohne passenden Schutz überlässt man den Cyberkriminellen das Spielfeld und die können quasi vom Elfmeter-Punkt auf ein leeres Tor schießen und haben leichtes Spiel. Dabei ist es so einfach, die internetfähigen Endgeräte zu schützen.“

4. Worauf sollte jeder achten, um den Kasten sauber zu halten?

O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 29 Sek.): „Mein Tipp ist ganz klar: Installieren Sie einfach eine geeignete Sicherheits-Software inklusive Virenschutz auf allen internetfähigen Endgeräten, die Sie nutzen, und halten Sie diese ständig aktuell. Das betrifft aber auch das Betriebssystem, was Sie einsetzen und beispielsweise beim PC auch den Browser. Je nach Gerät gibt es natürlich unterschiedliche Lösungen, beispielsweise die ESET Smart TV Security für die immer beliebteren Smart TVs. Und nutzen Sie zusätzlich, wenn Sie zu Hause schauen, für Ihren Router nicht das Standardpasswort, das heißt, das was der Hersteller eingestellt hat. Ein individuelles Passwort bringt Ihnen mehr Sicherheit!“



5. Und wie mache ich den Strafraum dicht, wenn ich unterwegs bin und die WM zum Beispiel auf dem Smartphone oder Tablet schauen will?

O-Ton 5 (Thorsten Urbanski, 28 Sek.): „Achten Sie bei der Nutzung von Online-Angeboten natürlich auf eine sichere Internetverbindung – insbesondere eben bei den mobilen Geräten. Über öffentliche und ungesicherte Hotspots sollten Sie zudem keine Passwörter eingeben und sensible Informationen sollten Sie darüber nicht verschicken. Und: Aktivieren Sie einen Zugriffsschutz wie Kennwort, Passwort oder PIN für das Einschalten des Geräts. So vermeiden Sie einfach, wenn Sie das Gerät verlieren, dass jemand es nutzen kann. Ein weiterer Tipp: Installieren sie eine Anti-Diebstahlsoftware. So haben Sie die Möglichkeit, das Gerät auch bei Verlust wiederzufinden.“

6. Haben Sie sonst noch ein paar Taktik-Tricks für alle Fußball-Fans?

O-Ton 6 (Thorsten Urbanski, 30 Sek.): „Generell sollte man Apps für mobile Geräte nur aus vertrauenswürdigen Quellen herunterladen. Das Andere ist: Wenn man eine App installiert, braucht diese wirklich alle Berechtigungen, wie zum Beispiel vollen Zugriff auf mein privates Telefonbuch? Das kann man natürlich auch einstellen und unterbinden! Das Andere ist natürlich, dass Fans nicht auf verlockende Werbeangebote oder Gewinnversprechungen reinfallen sollten – insbesondere nicht, wenn sie auf E-Mails oder Webseiten sind, wo man sich nicht sicher ist, ist das ein seriöser Anbieter oder nicht. Und dann sollte man überprüfen, welche Daten man bei derartigen Gewinnspielen natürlich alle eingibt und wer steckt dahinter.“

ESET-Sicherheitsexperte Thorsten Urbanski mit Sicherheitstipps für alle Fußball-Fans. Besten Dank dafür!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema und wie Sie gut geschützt die spannenden WM-Spiele verfolgen können – egal, ob zu Hause oder unterwegs mit Smartphone, Tablet und Co. – finden Sie im Internet unter www.eset.de.

